Sanierung weiterer Bahnen liegt auf Eis

Tapfer reagiert der 1. Minigolf-Club (MGC) auf eine bedauerliche Zuschuss-Absage: "Wir haben Verständnis für die Finanzlage der Stadt", erklärte Vorsitzender Dirk Reichle bei der Hauptversammlung im Lokal "Römerstadion". Die für dieses Jahr geplante Sanierung weiterer fünf Bahnen auf der Anlage am Neckar muss auf 2011 verschoben werden. Unter dem Beifall der Mitglieder sagte Reichle: "Uns ist es lieber, man unterstützt Kindergärten und ähnliches als Sportanlagen."

Bei einer Größenordnung von 15 000 bis 20 000 Euro für fünf neue Bahnen sieht sich der MGC als Hauptpächter des städtischen Platzes außerstande, die Investition alleine zu schultern. Im vergangenen Jahr haben Aktive des insgesamt nur 55-köpfigen Vereins kräftig selbst mit angepackt bei der Erneuerung von vier Bahnen. Insgesamt wurden laut Reichle seit 2004 fast 20 000 Euro aus der MGC-Kasse in die Renovierung gesteckt.

Trotz der Absage seitens der Stadt dankte Reichle der Verwaltung für eine "herausragende Partnerschaft". In einem "guten Gespräch mit leider ungutem Ende" habe Bürgermeister Rainer Ziegler seine Wertschätzung ausgedrückt "für das, was wir in den vergangenen Jahren zu Wege gebracht haben". Es bleibe auch das Ziel der Stadt sowie des Vereins zusammen mit den Unterpächtern Karin Milia und Peter Schmitutz die Anlage mittel- bis langfristig komplett zu sanieren.

Voraussichtlich zum ersten Aprilwochenende soll die Saison wieder beginnen. Bis dahin ist jedenfalls die für ihre Attraktivität allseits gelobte Internetpräsenz (www.minigolf-ladenburg.de) von Michael Oseit längst komplett erneuert. Oseit gehört zur 1. Männermannschaft, die Tabellenführer der momentan pausierenden Verbandsliga ist. Sportwart Dieter Rude zeigte sich zufrieden. Nach dem Bericht von Kassenwart Jürgen Beyer über ein "wirtschaftlich erfolgreiches Jahr" sprach Markus Köberle dem Vorstandsteam seine "Hochachtung für dieses Zahlenwerk" aus.

Zu den öffentlichkeitswirksamen Höhepunkten in diesem Jahr sollen das 20. Volker-Filsinger-Turnier am 13. Juni sowie das 17. Jedermann-Turnier am 4. Juli werden. Freilich hoffen Reichle, sein "Vize" Frank Weygold und Geschäftsführer Karl-Heinz Eichert, dass sich alle Preissponsoren und Anzeigenkunden fürs Programmheft erneut gewinnen lassen.

